

Teilhabeplanung der Stadt Rosenheim

Arbeitsgruppe Schule

Arbeitsgruppentreffen am 13.03.2013, 19-21 Uhr im Schüler- und Studentenzentrum

Teilnehmer/-innen

Biedermann, Andrea; IFD BfZ Peters
Bogenberger, Matthias; Philipp-Neri-Schule
Böhnel, Siglinde; Grundschule Pang
Garnreiter, Elfriede; Grundschule Erlenau
John, Michael; BASIS-Institut
Wichmann, Helga; Staatliches Schulamt Rosenheim

Entschuldigt

Dahnk, Gabriele: SHG Down-Syndrom
Brauner, Karl-Heinz; Stadtrat
Forstner, Wolfgang; Johann-Rieder-Realschule
Glock, Hubert; Schul- und Sportamt der Stadt Rosenheim
Hannover, Michael; ProArbeit
Leisering, Theresia; Klara von Assisi HPT
Mayer, Christine; Behindertenbeauftragte der Stadt Rosenheim
Ranner, Fred; Klara von Assisi HPT
Weigert, Thomas; Piratenpartei

Begrüßung

Herr John, Geschäftsführer des BASIS-Instituts Bamberg, begrüßt die Teilnehmenden und stellt sich kurz vor. Anschließend bittet er darum, dass sich jeder Teilnehmende kurz mit Namen und mit Organisationszugehörigkeit vorstellt.

Stand des Teilhabeplanungsprojekts

Seit dem letzten Treffen der Arbeitsgruppe wurde eine Befragung von Menschen mit Behinderungen in Kooperation mit dem Bezirk Oberbayern und dem Zentrum Bayern Familie und Soziales durchgeführt. Der Rücklauf ist noch nicht abgeschlossen und beträgt knapp 20 Prozent (nach Ende der Feldzeit über 30 Prozent). In Bezug auf die Beteiligung von Menschen mit Lernschwierigkeiten (geistigen Behinderungen) wird angeregt, auch über andere Teilhabeformen nachzudenken (z.B. Zukunftswerkstatt).

Inzwischen findet die 3. Runde der Arbeitsgruppensitzungen statt. Diese ist Mitte März abgeschlossen. Danach wird es noch eine interne Diskussion des Planungsstandes und der Handlungsempfehlungen mit der Behindertenbeauftragten geben. Mitte April wird es dann die Möglichkeit geben, die Ausarbeitungen aller Arbeitsgruppen zu diskutieren (18.4.). Im Mai findet dann die abschließende Teilhabekonferenz statt.

Herr John bittet, von Seiten des Schulamts Zahlen zu Integrations- bzw. Inklusionsumsetzungen in Schulen zur Verfügung zu stellen. Dies wird vom Schulamt zugesagt.

Besprechung des vorliegenden Textauszugs des Entwurfs des Teilhabeplans zum Themenbereich Schule

Wesentlicher Diskussionspunkt der Arbeitsgruppensitzung ist der Textauszug des Entwurfs des Teilhabeplans zum Themenbereich Schule. Die diskutierten Änderungen werden nach der Sitzung so weit möglich in den Text eingearbeitet. Daher wird im Folgenden nur kurz auf die im Rahmen der Sitzung angesprochenen Diskussionspunkte eingegangen:

Internetplattform Inklusion in Schulen

Da Herr Glock vom Schul- und Sportamt terminbedingt nicht teilnehmen kann, verliert Herr John eine Mail von Herrn Glock. Die Diskussionsrunde schließt sich der Präferenz von Herrn Glock an, dass eine separate Homepage geschaffen werden sollte, für die noch eine Verantwortungsstruktur gesucht werden muss.

Ressourcen der Inklusionsumsetzung in Schulen

Es besteht Einigkeit, dass eine bedarfsgerechte Ressourcenausstattung von Schulen bei der Inklusionsumsetzung unabdingbar ist. Bemängelt wird, dass Personalausstattung beim Wechsel von Schüler/-innen von der Förderschule in die Regeschule tlw. vermindert wird.

Fortbildung Inklusion

Es wird angeregt, dass die Stadt Fortbildungen, die Inklusion im Schulbereich vorantreiben, unterstützt.

Gemeinsame Aktivitäten von Schüler/-innen ohne Behinderungen und Schüler/-innen mit Behinderungen

Es ist in der Diskussionsrunde unstrittig, dass es sich bei gemeinsamen Aktivitäten von Schüler/-innen ohne Behinderungen und Schüler/-innen mit Behinderungen um Integrationsbemühungen handelt und dabei keine Inklusion realisiert werden kann. Dennoch sind gemeinsame Aktivitäten als wichtiger Normalisierungsschritt sinnvoll.

Personaleinsatz in Schulen

Es wird verbessert, dass in Schulklassen mit Schüler/-innen mit Behinderung in Zukunft eine weitere Lehrkraft Standard werden soll.

Positive Inklusionsumsetzung

Von der GS Pang und der GS Erlenau sowie von Frau Wittmann wird von guten Erfolgen in der Inklusionsumsetzung berichtet.

Weitere Arbeitsschritte im Rahmen der Teilhabeplanung

Im Nachgang zur Arbeitsgruppensitzung wird der Textentwurf zum Abschnitt Schule überarbeitet und Anfang April mit der Behindertenbeauftragten diskutiert. Am 18.4. sind die Mitglieder aller Arbeitsgruppen zu einer gruppenübergreifenden Diskussion des bis zum 12.4. vorgelegten Entwurf

der Textentwürfe zu den Arbeitsgruppenthemen eingeladen. Wer keine Veränderungsbedarfe mehr an den Textentwürfen hat, kann der Sitzung auch fernbleiben.

Es ist auch möglich, Änderungs- und Ergänzungsvorschläge direkt an Herrn John vom BASIS-Institut zu richten:

BASIS-Institut GmbH
Michael John
Franz-Ludwig-Str. 7a
96047 Bamberg
Telefon: 0951/98633-31
Fax: 0951/98633-90
E-Mail: michael.john@basis-institut.de

Mitte Mai wird dann die abschließende 2. Teilhabekonferenz der Stadt Rosenheim und Mitte Juni die des Landkreises Rosenheim stattfinden.

Für das Protokoll

Michael John